

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 29.01.2018

Touro College, Berlin

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Das erste Touro College wurde im Jahre 1970 als Liberal Arts College in New York City gegründet. Gegenwärtig gibt es weltweit rd. 25 Studienorte. Im Oktober 2003 nahm das Touro College Berlin seinen Lehrbetrieb auf, die staatliche Anerkennung als Fachhochschule durch das Land Berlin ist gegenwärtig befristet bis zum Ende des Jahres 2017. Das Touro College ist auch als *branch campus* durch eine US-amerikanische Akkreditierungsorganisation akkreditiert. Trägerin der Hochschule ist die Touro College Berlin gGmbH, ein selbstständiges Tochterunternehmen des Touro College New York.

LEITBILD UND PROFIL

Das Touro College Berlin versteht sich als eine unabhängige jüdische Bildungsinstitution, die sich den Grundsätzen des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Zusammenlebens nach dem Vorbild eines US-amerikanischen College verpflichtet fühlt und Studierenden aller Nationalitäten und Konfessionen offen steht. Das College verfolgt einen umfassenden Bildungsbegriff, der neben der fachbezogenen Lehre in allen Studiengängen auch *Jewish Studies* und das Vermitteln der Bedeutung ethischen Handelns umfasst. Gemäß der jüdischen *Mitzvah*, der Pflicht zur Wohltätigkeit, engagieren sich die Studierenden für gemeinnützige Zwecke.

STUDIENANGEBOT

Das Studienangebot umfasst Bachelorstudiengänge in Management und Psychologie, den weiterbildenden Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ sowie einen „Master of Business Administration“ (MBA). Die Studiengänge führen – je nach Wahl der Studierenden – zu einem deutschen oder zu einem US-amerikanischen Abschluss (MBA-Studiengang nur mit US-amerikanischem Abschluss).

STUDIERENDE UND PERSONAL

Im Wintersemester 2017/18 studierten 180 Studierende am Touro College, die Hochschule beschäftigte 13 hauptberufliche Professorinnen und Professoren im Umfang von 11,5 Vollzeitäquivalenten.